

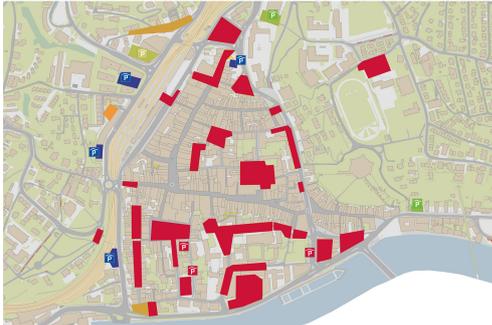


Kilian  
Weber

Diplomand	Kilian Weber
Examinator	Prof. Carsten Hagedorn
Experte	Marc Schneider, Metron Verkehrsplanung AG, Brugg, AG
Themengebiet	Verkehrsplanung

## Parkierungskonzept Altstadt, Schaffhausen

### Konzept auf der Grundlage der Variante «Mittlere Verlagerung»



Maximale Auslastung PW-Parkierung

**Ausgangslage:** Die Altstadt von Schaffhausen weist viele oberirdische Parkflächen für Personenwagen auf. Diese Parkfelder mindern die Aufenthaltsqualität diverser Plätze und Strassenräume an zentraler Lage. Der bestehende Richtplan Parkierung hat zum Ziel dezentrale Parkmöglichkeiten ausserhalb der Altstadt zu erstellen, um oberirdische Parkfelder aus der Altstadt zu verlagern. Bis heute sind verschiedene Parkhäuser realisiert worden, ohne dass im Gegenzug Parkplätze aus der Altstadt verlagert wurden. Aus diesem Grund wird der Richtplan Parkierung der Altstadt Schaffhausen revidiert und der neuen Situation angepasst.

**Ziel der Arbeit:** Als Grundlage dieser Revision soll ein Parkierungskonzept für die Schaffhauser Altstadt erarbeitet werden. In den Bereichen der PW-Parkierung und des Veloverkehrs werden in der Bachelorarbeit die Verkehrsführung, das Parkplatzangebot sowie der Parkplatzbedarf vertieft untersucht. Es wird aufgezeigt, wie und in welchem Masse die oberirdischen Parkflächen in die umliegenden Parkhäuser verlagert werden können. Für die frei werdenden Plätze und Strassenräume werden Vorschläge zur Gestaltung erarbeitet.



Variante «Mittlere Verlagerung»

**Ergebnis:** Das erarbeitete Parkierungskonzept zeigt wie das «System Altstadt» in Zukunft funktionieren könnte. Die PW-Parkierung in der Altstadt wird dabei zu grossen Teilen in die umliegenden Parkhäuser verlagert. Diese Verlagerung erfolgt mit dem Ziel, den Komfortverlust für die Parkierenden so gering wie möglich zu halten und den Parksuchverkehr zu reduzieren. Die Emissionen des motorisierten Individualverkehrs (MIV) entfallen in der Altstadt und die frei werdenden Flächen im Strassenraum und auf Plätzen können umgestaltet werden. Damit kann die Aufenthaltsqualität in der Altstadt gesteigert werden. Für Motorräder und Velos wird die Anordnung der Zweiradabstellanlagen überprüft und neu konzipiert. Durch punktuelle Eingriffe und Bündelung der Abstellanlagen wird ein attraktives Angebot an qualitativ guten Abstellanlagen an den richtigen Orten geschaffen. Die Verkehrsführung des MIV und des Veloverkehrs werden entsprechend dem Parkierungskonzept angepasst. Die Umsetzung des Konzeptes erfolgt in Etappen. Das heisst die Verlagerung von Parkflächen wird mit einem Ereignis wie beispielsweise der Eröffnung eines Parkhauses verbunden. Nach Realisierung der Umgestaltung würden dem Fuss- und Veloverkehr attraktiv gestaltete Plätze und Strassenräume zur Verfügung stehen. Um die Parkhäuser gleichmässig auszulasten wird ein neues Parkleitsystem vorgeschlagen.



Gestaltungsvorschlag Begegnungszone Vorstadt